

[15041.] Ein junger Schweizer, der soeben seine Lehrzeit beendet, sucht in einem lebhaften Sortimentsgeschäft unter sehr bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. — Anmeldungen sub Chiffre Z. Z. befördert Herr Neff in Stuttgart.

## Bermischte Anzeigen.

[15042.] **G. Jung-Trenttel** in Paris und Leipzig empfiehlt sich zur Besorgung von **Französischem Sortiment** zu den billigsten Bedingungen. Bestellungen, welche bis Donnerstag in Leipzig eintreffen, werden entweder umgehend oder in Zeit von 8 Tagen effectuirt.

### C. Muquardt in Brüssel

[15043.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment** zu den billigsten Bedingungen. Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

### Für Oesterreich!

[15044.] In Anbetracht der ungünstigen Coursverhältnisse habe ich mich entschlossen, bei Abrechnung 1867 die österreichischen Banknoten wieder à 1 fl. 75 Nkr. = 1  $\frac{1}{2}$  preuss. Courant für alles Gelieferte als Zahlung anzunehmen. Ich bitte deshalb die verehrlichen Handlungen, auch dem Publicum gegenüber meinen Verlag nicht höher zu berechnen, zumal ich in meinen Anzeigen auf diese Erklärung Bezug nehme.

Mainz, den 24. Juli 1866.

**Franz Kirchheim.**

### Süddeutschen Handlungen zur gef. Notiz!

[15045.] Wir ersuchen die süddeutschen Handlungen, Pakete uns nur direct via Stuttgart oder direct durch ihre hiesigen Commissionsäre zukommen zu lassen. Pakete, die mit einem doppelten Porto belastet sind, indem sie erst über München oder Augsburg oder einen anderen Commissionsplatz gegangen, müssen wir ohne Ausnahme zurückweisen. Wir werden uns vorkommenden Falls auf diese Erklärung berufen.

Nürnberg, 7. Juli 1866.

**J. A. Stein's Buchhandlung.**  
Ad. Köllner.

### Billige Restvorräthe von Kunstblättern!

[15046.] Um schnell zu räumen, liefere ich, nach den noch vorhandenen Vorräthen möglichst sortirt:  
100 Kunstblätter, Naturselbstdrucke, Radirungen, Stahlstiche, Oelfarben- drucke etc. zu Auer's Faust nach Gauer- mann, Genelli, Kaulbach u. A. 100 Blatt für nur 1  $\frac{1}{2}$  15 Ngr baar.  
Leipzig, 15. August 1866.  
**Adolph Werl.**

[15047.] In einer grössern Stadt Sachsens ist eine

### Buchdruckerei mit Tageblatt

in bedeutender Auflage etc. billigst zu verkaufen. Es ist dazu ein Capital von 4—6000 Thlrn. erforderlich.

Näheres auf frankirte Anfragen unter S. B. in der Exped. d. Bl.

### Auflösung einer Buchdruckerei.

[15048.] Die ehemalige Guttschmidt'sche Buchdruckerei in Berlin wird von dem seitherigen Eigentümer aufgelöst. Ein bedeutendes Material an neuen und alten Schriften, größeren und kleineren Pressen, Kealen, Setzkästen und sonstigem Zubehör, sowohl zur Completirung anderer Druckereien, als besonders zur Etabli- rung neuer, kleinerer verwendbar, wird hiermit zum Verkauf aus freier Hand im Einzelnen oder im Ganzen gestellt. Zur Besichtigung, resp. zur Entgegennahme von Offerten sind der 29., 30. und 31. August c., im Druckerei-Local, Lindenstraße 81, festgesetzt. Mit dem Verkauf ist die Carl Heymann'sche Verlagsbuchhandlung (A. G. Wagner) in Berlin, Hirschelstraße 10, beauftragt. Dieselbe verabfolgt auch ein Verzeichniß mit Angabe der gerichtlichen Taxe des Inventars.

[15049.] Zu geneigten Aufträgen empfehlen wir unsere

### Stahl- und Kupferdruckerei, Lithographische Druckerei, Galvanoplastische Anstalt

(Erzeugung von Matrizen und Matrizen in Kupfer-Verstählung von Kupferplatten) sowie unsere

### Geographische Anstalt

zur Herstellung von Erd- und Himmels- karten in Zeichnung, Kupferstich oder Lithographie und Colorit, und sichern bei prompter Bedienung billigste Preise zu.

Weimar.

### Landes-Industrie-Comptoir.

[15050.] Mit 50% gegen baar liefere ich meinen slavischen Verlag von heute an bis auf Weiteres, wenn mindestens für 5  $\frac{1}{2}$  ord. auf einmal bezogen wird. Kataloge stehen auf Verlangen zu Dien- sten.

Leipzig, 1. August 1866.

**E. L. Kasprovicz.**

[15051.] Mit der Anfertigung eines neuen Katalogs meines Lagers gebundener Bücher beschäftigt, ersuche ich hiermit die- jenigen Herren Verleger, welche geeignete gangbare Artikel ihres Verlags mit darin aufgenommen zu sehen wünschen, mir ihre bierauf bezüglichen Offerten gef. recht bald und spätestens bis Ende dieses Monats zu- gehen zu lassen.

Leipzig, August 1866.

**Friedrich Poewe.**

[15052.] **Hans Barth** in Leipzig offerirt: 1 Förster'sches mechanisches Patentpult (als Sitz- und Stehpult zu verwenden) (Verkaufspreis 15  $\frac{1}{2}$ ). Gut gehalten für 10  $\frac{1}{2}$  netto baar.

## U. v. Dreyse's Portrait.

[15053.]

Die Hoffmann'sche Buchh. in Weimar hat sich erlaubt bekannt zu machen, daß nur sie das Original-Portrait des „Erfinders des Zündnadelgewehrs“ zum Vertriebe für den Buchhandel habe. Da nun mir Herr Geh. Rath von Dreyse lt. Brief v. 25. v. M. den Vertrieb für den gesammten Buch- und Kunst- handel übertragen hat, so habe ich heute mit demselben betr. der Hoffmann'schen Anzeige mündlich Rücksprache genommen und finde mich ermächtigt, insolge dessen zu erklären:

Niemand hat außer mir das Recht, die Bilder im Buch- und Kunsthandel zu verkaufen. Wenn Photogr. Frisch das Recht zum Verkauf hat, so hat er dies nur für seinen Wirkungskreis und die Photographen, für den Buch- und Kunsthandel habe nur ich das Recht und kein Anderer wird das Recht erlangen.

Ich gebe zu, daß meine Ausgabe vielleicht etwas älter ist, als die Frisch'sche, immerhin ist es aber Original-Portrait, und jeden- falls ist es genug, wenn ich sage, daß mir Herr Geh. Rath von Dreyse das Bild selbst behufs der Copie übersandt hat. — Jeder (auch Hoffmann's Buchh.), der von heute an ein anderes Bild Dreyse's an Buch- und Kunsthändler verkauft, wird von mir auf Grund des Bundes-Gesetzes v. 29. Novbr. 1837 §. 1. und Nachdruckgesetzes vom 11. Juni 1837 §. 21. und 23. strafrechtlich belangt werden.

Schließlich bemerke ich noch, daß ich diese Entgegnung nur publicire, um mein Verlags- recht zu schützen, indem ich keine derartige Concurrnz zu fürchten brauche, denn ich lie- fere bei gleich guter Ausführung das Bild circa zum

dritten Theile

(in Partien à 1  $\frac{3}{4}$  Sgr!)

des Nettopreises, den die Hoffmann'sche Buchh. berechnet.

**Großmann'sche Buchh. in Weiskensee.**

### Zu literarischen Ankündigungen

[15054.] empfehle ich nachstehende bei mir erscheinende Zeitschriften:

**Allgemeine land- und forstwissenschaftliche Zeitung.** (Auflage 1300, wöchentlich 1 Nummer.) Zeile 2 Ngr.

**Germania. Vierteljahresschrift für deutsche Alterthumskunde.** (Auflage 400, viertel- jährlich 1 Hest.) Zeile 2 Ngr.

**Deherr. militärische Zeitschrift.** (Auflage 5000, monatlich 2 Hefte.) Zeile 2 Ngr.

**Mittheilungen des k. k. oesterreich. Mu- seums für Kunst und Industrie.** Monats- schrift für Kunst und Kunstgewerbe. (Aufl. 600.) Zeile 2 Ngr.

**Vierteljahresschrift des Central-Vereines deutscher Zahnärzte.** (Auflage 400, vier- teljährlich 1 Hest.) Zeile 2 Ngr.

**Zeitschrift für die oesterreich. Gymnasien.** (Auflage 500, monatlich 1 Hest.) Zeile 2 Ngr.

Ich stelle die Inserate in Jahresrechnung. Beilagen berechne ich billigst.

Wien.

**Carl Gerold's Sohn,**  
Verlagsbuchhandlung.